

Niederschrift
über die 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 30.08.2018

Anwesend sind:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Tilman Kunowski
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Andreas Intreß
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Dirk Schley
Stadtv. Dirk Stolpe

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer,
Frau Hoheisel, 10/32
Frau Jandt, 60
Frau Gerstendorfer, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Norbert Schröder- Michelczak
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Lutz Wilke

es fehlt:

Stadtv. Andreas Kleßny

Der 2. stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Raimund Aymanns, eröffnet um 18.35 Uhr die 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 12 Mitglieder anwesend.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 28.06.2018
4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
5. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I verweist auf die Beratung zur Trassenführung der OD B 96 am 05.09.2018. Er erinnert daran, dass die beschlossene Westvariante auch Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes ist und warnt vor der Diskussion anderer Varianten. Er fragt außerdem, ob die Verwaltung im Zuge der Verlegung der OD B 96 an das Landesamt mit der Forderung zur Anbindung der L 15 herangetreten ist?

Herr Philipp teilt mit, dass durch den Landesbetrieb Straßenwesen, Herrn Gaffrey, die Prüfung von 2 bahnnahe Trassen als Alternativlösungen angeregt wurde, um gerichtsfest zu sein.

Die Ergänzungen zum Protokoll der Variantenuntersuchung, die durch die Stadt Fürstenberg/Havel angeregt wurden, wurden dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zugesandt und den Stadtverordneten als Kopie heute übergeben.

Die Anbindung der L 15 wurde mit dem Landesbetrieb Straßenwesen besprochen, dass die Verkehre zum gegebenen Zeitpunkt vernünftig angeschlossen werden. Dabei wurde auch das Problem Brücke thematisiert.

Bürger II fragt nach der Absicherung des Badestrandes am Röblinsee durch den Rettungsschwimmer.

Außerdem fragt er nach dem Stand der Sanierung des „Panzers“.

Frau Hoheisel teilt den Sachstand zum Einsatz des Rettungsschwimmers (30 h Arbeitskraft) mit. Eine positive Resonanz der Bürger ist zu verzeichnen.

Frau Jandt erklärt, dass die Selbstfahrlafette unter Denkmalschutz steht und eine Instandsetzung mindestens 80.000 € kosten soll. Die dafür erforderlichen Mittel werden 2018 beim Landesamt für Denkmalschutz beantragt, mit dem Ziel, dass eine Umsetzung des Vorhabens im Haushaltsplan 2019 aufgenommen wird.

Herr Aymanns stellt die Frage, ob die Möglichkeit zur Übernahme des „Panzers“ durch die Mahn- und Gedenkstätte geprüft wurde.

Herr Philipp teilt mit, dass diese eine Übernahme der Selbstfahrlafette ablehnte.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 28.06.2018

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 28.06..2018

TOP 4 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Frau Gerstendörfer verliest den Ergebnisbericht.

Das Thema Engstelle in der Rheinsberger Straße wird erneut besprochen. Herr Philipp teilt mit, dass den Landesbetrieb Straßenwesen angeschrieben wird, mit dem Ziel, eine Verbreiterung der Straße umzusetzen.

Herr Philipp erläutert den jetzigen Stand der Kita-Satzung. Der Landkreis hat abermals das Einvernehmen versagt, demzufolge ist die Verwaltung handlungsunfähig. Ein Termin mit der neuen zuständigen Dezernentin wird in Kürze stattfinden. Die Stadtverordneten werden über das Ergebnis informiert.

Herr Bechert fragt, ob eine Beitragsfreiheit des letzten Kitajahres in Fürstenberg bereits umgesetzt wird. Herr Philipp teilt mit, dass die Rechtslage umgesetzt wird, obwohl mehrere Bescheide versehentlich erhoben wurden diese wurden jedoch zurückgenommen.

Herr Philipp erläutert den Sachstand eines Gesetzesentwurfes zur Entwicklung der gemeindlichen Ebene und verweist auf das in der heutigen Sitzung verteilte Papier.

Der Sachstand zur Einführung der Tempo 30 Zonen auf der B 96, auf Bürgerantrag, wird mitgeteilt. Des Weiteren wurde die Verwaltung aufgefordert, in Höhe der Grundschule Tempo 30 zu beantragen.

Herr Philipp teilt die Wahltermine 26.05.2019 und 01.09.2019 mit.

Frau Jandt teilt mit, dass die im Juni beschlossene Zielplanung ASZ II im Ministerium keine komplette Aufnahme erhalten hat. Die Stadt hat 2 Einzelvorhaben, Friedrich-Wilhelm-Str. 4 und Stadtpark Fußgängerbrücke über die Iserdiek, bestätigt bekommen.

Die Ersatzvorhaben Bahnhofstr. 30 und Brandenburger Str. 56 wurden noch nicht bestätigt.

Herr Philipp teilt mit, dass die Umsetzung der Modernisierung des Radwegenetzes durch den Landkreis Oberhavel im Jahr 2018, wie geplant, nicht realisiert wird. Die Haushaltsmittel müssen entsprechend verschoben werden.

Herr Tiede berichtet über den Stand der Förderung zur Errichtung von Hot-Spots sowie den Breitbandausbau. Über eine Finanzierung des Landes sind für Fürstenberg folgende Standorte zur Errichtung von Hot-Spots in Prüfung:

Kirche Althymen

Steinförde Gemeindebüro (als Alternative zum schlechten Handyempfang)

Festwiese/Campingplatz Fürstenberg

Draisine – durch die Verwaltung wurde alternativ der Stadtpark vorgeschlagen

Tourist-Info Markt 5

Kirche Bredereiche –durch die Verwaltung wurde alternativ der Bereich des Dorfplatzes/FFW vorgeschlagen

WWRP Bredereiche

Kirche Tornow

Campingplatz Himmelfort

Bereich Haus des Gastes in Himmelfort

Die Beantragung der Mittel zur Anschaffung von Hardware eigenfinanzierter Hots-Spots der Kommunen „Schnellballprinzip“ der EU muss auf Grund der Überlastung der Server bei der Anmeldung wiederholt werden.

Es soll eine Neuauflage zur Beantragung dieser Förderung ab Herbst 2018 in 4 Paketen erfolgen.

Zum Breitbandausbau im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes wurde zwischen dem Landkreis und den Kommunen eine Vereinbarung geschlossen, um den Ausbau der Breitbandversorgung im gesamten Landkreis als Gesamtmaßnahme unter Federführung des Landkreises günstiger realisieren zu können.

Die Stadt möchte über Eigenmittel noch an den Standorten Rathaus und Mehrzweckhalle an der Schule eine Umsetzung ermöglichen.

Die im Plan eingestellten Mittel (15.000,00€) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung von Hot Spots in der Stadt Fürstenberg/H. sollten auf Grund des gut aufgestellten Landesprogrammes erst einmal zurückgestellt werden.

Herr Bechert regt an, unbedingt den Bereich Schleuse bei den landesgeförderten Standorten nach zu benennen.

Frau Hoheisel verliest ein Dankeschreiben von der evangelischen Kirche und der Kaffenkahn Company für die Regionalförderung über den Kooperationsfonds. Die anderen geförderten Vereine bedanken sich auch.

Es wird mitgeteilt dass die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren Schleuse Steinhavelmühle im Rathaus in der Zeit vom 27.08. – 10.09.2018 ausliegen.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Herr Kunowski fordert die Verwaltung auf, die Busanbindung zum Gewerbegebiet (Edeka, ALDI usw.) mit der OVG zu prüfen; er verteilt hierzu an alle eine entsprechende Prüfungsanfrage.

Herr Burmann fragt nach dem Stand der Installierung der Webcam auf der Kirche. Die Verwaltung teilt mit, dass die Umsetzung des Vorhabens im Aufgabengebiet der Kollegin Wessolowski liegt, diese aber seit mehreren Wochen der Verwaltung nicht zur Verfügung steht. Das Ergebnis der Befragung des Gemeindegemeinderates mit Standort, Größe usw. der Webcam steht noch aus.

Herr Bechert bittet die Verwaltung und den Bauausschuss, die Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur Werbeanlage von Herrn Kuhlow noch einmal zu beraten, mit der Maßgabe, eine gemeinsame Lösung Stadt/Gewerbe Kuhlow zur Gestaltung der Fläche zu finden.

Herr Saborowski spricht noch einmal den Wunsch zur digitalen Übersendung der Sitzungsunterlagen an.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.38 Uhr